

Düsseldorf/Kall, 13.03.2015

## **Seit heute auch Kall mit „KiK 17“**

„Die Welt“ beschreibt es so:

„Textildiscounter möbelt sich zum Edel-KiK auf.

Der Textilhändler KiK will billig bleiben, aber nicht mehr so aussehen.“

Mit dem Konzept „KiK 17“ verschwindet die schreiend rote Farbe, seit heute auch in der Filiale in Kall, die zum Eigentum von DIA Fonds 27 gehört:

„Das schrille Rot, das den Kunden von den Wänden und Preisschildern lange Zeit fast anzuschreien schien, hat größtenteils ruhigeren silbergrauen Tönen Platz gemacht. Im Laden gibt es jetzt fast deckenhohe Aufsteller für Accessoires wie Kettchen oder Taschen.

T-Shirts werden auf speziellen Tischen – ebenfalls in silbergrau – in Stapeln geschichtet präsentiert, statt einfach auf den Wühltisch gekippt.“

Bei KiK läuft das große Upgrade. Alle Filialen sollen bis 2017 umgebaut werden. Dies geschieht meist – wie auch in Kall – auf Kosten des Mieters. Die Veränderungen sind sichtbar „aber nur bei der Warenpräsentation und der Qualität. Bei den Preisen bleibt alles unverändert.“ So heißt es aus der KiK Zentrale.

Mit der heutigen Wiedereröffnung der Filiale in Kall sind zwischenzeitlich 4 der insgesamt 12 Märkte im Eigentum von DIA 27 umgebaut.